



MANFRED ZOLLINGER

Geschichte des Glücksspiels

VOM 17. JAHRHUNDERT BIS
ZUM ZWEITEN WELTKRIEG

BÖHLAU VERLAG WIEN · KÖLN · WEIMAR

Inhalt

Einleitung	9
Normen und Theorien	21
<i>»Zeit-Vertreib oder Handlung«: Die Rekreationsfunktion des Spiels</i>	30
<i>Arbeit versus Hasard</i>	35
<i>Zeitstruktur und Zukunftsplanung</i>	39
<i>Glück durch Zufall</i>	41
Partikularistische Organisationsformen des Spiels.	47
<i>Adelsspiel – »diese noble Kunst«</i>	47
<i>Das Glücksspiel bei Hof – »der ordinaire Pharaon«</i>	58
<i>Theater und Glücksspiel</i>	69
<i>Gesellschaften, Casini, Clubs und Coterien</i>	77
<i>Adel und Staatsgewalt</i>	85
<i>Militär und Glücksspiel</i>	94
<i>Nichtadeliges Spiel</i>	108
<i>Abseits der Metropole</i>	131
<i>Subsistenzspiel</i>	139
<i>Ausblick</i>	140
<i>Männer und Frauen</i>	146
<i>Grenzgänger</i>	154
<i>Maske und Manipulation – Profis und Betrüger</i>	155
<i>Das »triste Métier«: Die Polizei</i>	172
Reservate des Glücksspiels	181
<i>Kirchweihfeste, Jahrmärkte und Messen</i>	189
<i>Das Glücksspiel in den Bädern der Habsburgermonarchie</i>	209
Institutionalisiertes öffentliches Glücksspiel	217
<i>Spielhäuser und Spielbanken – ein Überblick</i>	217
<i>Spielhäuser in Österreich</i>	223
<i>Spielbäder</i>	229
<i>Spielpacht und Konzession</i>	229
<i>Elemente einer neuen Spielkultur</i>	243
<i>Die Spielbankfrage</i>	251
<i>Nachhall und Übergänge</i>	256

Inhalt

<i>Die österreichische Entwicklung</i>	257
<i>Die »wilden« Gründungen</i>	257
<i>Inflationäres Spiel</i>	260
<i>Das Gesetz</i>	274
<i>Das Spiel</i>	277
<i>Zusammenfassung und Schluß</i>	283
<i>Spiele</i>	291
<i>Anmerkungen</i>	315
<i>Quellen und Literatur</i>	377